

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0118604

Entscheidungsdatum

09.12.2003

Geschäftszahl

5Ob267/03f; 7Ob247/06h; 5Ob137/08w; 1Ob198/09p; 6Ob161/10k; 6Ob121/10b; 8Ob4/11p; 9Ob82/10i; 5Ob206/10w; 8Ob98/10k; 3Ob46/11b; 6Ob109/11i; 4Ob93/12y; 6Ob153/12m; 6Ob25/12p; 9ObA4/13y; 1Ob135/14f; 10Ob46/15k; 7Ob158/15h; 16Ok9/15g; 8ObA59/15g; 4Ob102/17d; 2Ob151/16v; 5Ob171/18k; 5Ob170/18p; 5Ob137/18k; 3Ob248/18v

Norm

ZPO §503 C3c; ZPO §503 E4c5

Rechtssatz

Besteht für die Wertermittlung durch einen Sachverständigen keine gesetzlich vorgeschriebene Methode, so unterliegt das von den Tatsacheninstanzen gebilligte Ergebnis eines Gutachtens keiner Nachprüfung durch den Obersten Gerichtshof, weil es um eine Tatfrage geht.

Entscheidungstexte

TE OGH 2003-12-09 5 Ob 267/03f

TE OGH 2006-12-11 7 Ob 247/06h

TE OGH 2008-07-14 5 Ob 137/08w

Auch; Beisatz: Als Tatfrage entziehen sich Fragen der Ermittlung des marktüblichen Mietzinses, die die Grundlage für die rechtliche Beurteilung bei der richterlichen Festsetzung des angemessenen Mietzinses bilden, der Überprüfung durch den Obersten Gerichtshof. (T1)

Beisatz: Hier: Ermittlung der Angemessenheit des Hauptmietzinses im Sinne des § 12a Abs 2 MRG in Verbindung mit § 16 Abs 1 MRG. (T2)

TE OGH 2009-10-13 1 Ob 198/09p

TE OGH 2010-09-01 6 Ob 161/10k

TE OGH 2010-09-01 6 Ob 121/10b

Vgl auch

TE OGH 2011-02-22 8 Ob 4/11p

Auch; Veröff: SZ 2011/20

TE OGH 2010-11-24 9 Ob 82/10i

Beisatz: Es sei denn, dass gegen zwingende Denkgesetze verstoßen wird oder die vom Gericht gewählte Methode auf abstrakten Überlegungen ohne entsprechenden Tatsachenermittlungen basieren würde. (T3)

TE OGH 2011-03-08 5 Ob 206/10w

Vgl

TE OGH 2011-06-29 8 Ob 98/10k

Auch

TE OGH 2011-07-06 3 Ob 46/11b

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2011-07-18 6 Ob 109/11i

TE OGH 2012-09-18 4 Ob 93/12y

TE OGH 2012-11-16 6 Ob 153/12m

Beisatz: Hier: Prüfung verbotener Einlagenrückgewähr durch Abschluss unangemessener Rechtsgeschäfte. Die vom Sachverständigen angewandte betriebswirtschaftliche Methode der Heranziehung eines Preisvergleichs kann nicht als inadäquat angesehen werden. (T4)

TE OGH 2013-02-27 6 Ob 25/12p

Beisatz: Eine Ausnahme bestünde nur dann, wenn eine grundsätzlich inadäquate Methode angewendet wurde. (T5)

Beisatz: Hier. Unternehmensbewertung. (T6)

TE OGH 2013-04-24 9 ObA 4/13y

TE OGH 2015-10-22 1 Ob 135/14f

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2015-06-30 10 Ob 46/15k

Auch

TE OGH 2015-10-16 7 Ob 158/15h

TE OGH 2015-10-08 16 Ok 9/15g

Auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Anzuwendende Methode zur Feststellung einer missbräuchlichen Preisunterbietung („predatory pricing“). (T7)

TE OGH 2016-05-24 8 ObA 59/15g

Beisatz: Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn eine grundsätzlich inadäquate Methode angewendet wurde. (T8)

TE OGH 2017-07-27 4 Ob 102/17d

Beis wie T5

TE OGH 2017-09-28 2 Ob 151/16v

Beis wie T5; Beisatz: Hier: Übernahmepreis gemäß § 11 AnerbenG. (T9)

TE OGH 2018-11-06 5 Ob 171/18k
TE OGH 2018-11-06 5 Ob 170/18p
Beis wie T1

TE OGH 2018-12-13 5 Ob 137/18k
Beis wie T3

TE OGH 2019-01-23 3 Ob 248/18v

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118604